

Medienbildung Ältere

Visionen:

- Personalisierte Anwendung – Geräte über die Sinne
- Finanzierung kein Problem
- Alles selbsterklärend + technisch auf der Zeit
- Teilhabe aller Älteren
- Schutz der Daten ist gewährleistet
- Kontinuierliche Medienbildung
- Wohngebietstreffe mit Fachpersonal
- Arzt kommt digital zu mir
- Aufgeklärter Umgang mit der Digitalen Welt
- Virtuelle Konferenzen
- Vernetzung im Lokalbereich

Standards: strukturierte Vernetzung, immer ganzer Breite bedienbar vorhanden, Grundrecht auf digitale Teilhabe (kostenfrei)

Stärken:

- Starke Gruppe 1/3 MV
- Sozialer Zusammenhalt
- Bessere Lebensqualität
- Generationsübergreifend
- Soziale Integration
- Anreiz Weiterbildung

Schwächen:

- Entfremdung
- Vereinsamung
- Technische Überforderung
- Finanzierung

Chancen:

- Lebenslanges Lernen
- Geistig mobil
- Höhere Lebenserwartung
- Bessere Lebensumstände

Risiken:

- Abhängigkeit
- Cyberkrieg
- Datenmissbrauch
- Entmenschlichung
- Haftung

Konkrete Handlungen

Wer?	Was?	Wann?	Wer hilft?
Jeder + Politik	Finanzen		Alle
Landesregierung + Politik	Gesetzliche Grundlagen		Regierende/Lobby
Anwender	Digitale Strategie		Unis
Politik, VB	Infrastruktur		Wirtschaft
Politik, VB	Medienbildung		Medien
Unternehmen	Digitale Wirtschaft		Regierende
Krankenkassen, Politik	Digitales Gesundheitswesen		Unis
Politik, Jeder	Endverbraucher		Nicht Regierung
Politik, VB	Wissenschaft & Forschung		Unis

Schulische Medienbildung

Visionen:

- Chancengleichheit jedes Schülers
- Grundlagen Medienkurs/skills
- Medienkritische Schüler
- Separat Informatik
- Medienbildung neu denken – andre Handlungsschwerpunkte
- Schule muss sich nach außen vernetzen
- Jeder Schüler hat ein Tablet
- Eigene Geräte einbringen
- Medien beherrschen statt beherrscht zu werden
- Schul-App (Vertretungsplan, digitales Klassenbuch)
- Informatische Bildung (Grundschule) + Skills
- Hausaufgaben vernetzt antworten
- Klar definierte technische Standards + rechtliche Rahmenbedingungen
- E-learning für berufliche Bildung (verschiedene Standorte)
- Voller Breitbandausbau (gBit jede Schule)
- Finanzielle Möglichkeiten f. externen Support Technik
- Test online
- Vereinfachtes Lizenzsicherungssystem
- Alles hier: ergänzend nicht ersetzend vom Unterricht
- Gute Fortbildung der Lehrer
- Lernspiele Grundschule
- Schul- Cloud
- Lehrer-Schüler-Schlüssel: 1:12
- Mehr peer-to-peer + Tandemlernen
- Endgeräteunabhängige Inhalte
- W-Lan für alle
- Lehrpläne anpassen
- Ängste abbauen
- Neue Lebenswelten im Blick haben
- Neue Lernmethoden (produktorientert)
- Soziale Kompetenzen
- VR-Brillen
- Esports
- Voneinander lernen leben
- Weg vom auswendig lernen hin zum Transfer
- Interaktive Tafeln
- Erschwingliche Software für Schüler
- Digitale Bücher
- Digitale Welt zu demokratisieren
- Lehrerplattform-Netzwerk zum Austausch
- MakeyMakey/Calliope

Stärken:

- Entwicklungspotentiale
- Enthusiastische Leute
- Kaum rechtliche Einschränkungen
- Bestehende Kooperationen
- Gutes Instrument (Audit auf dem Weg zur Medienschule)
- Fachleute
- Beginnenden Ausstattung
- Schüler (Geräte, Wissen)
- Bildungsserver (ausbaufähig) bzw. Plattform weiterentwickeln
- Bundesweites Interesse

Schwächen:

- Personelle Probleme
- Bildungsföderalismus
- Kommunale Selbstverwaltung im Bildungsbereich
- Fehlende Kontinuität (Lehrerkollegium)

Ergebnisse SWOT- Analyse
des 3. Medienpolitischen Abend des Netzwerkes Medienaktiv M-V



- Mangelndes europäisches Denken (Estland etc. orientieren)
- Fehlende Mittel im Bereich Bildung
- Fachkräftemangel
- Mangelnde Medienkompetenz

Chancen:

- Bundesweites Interesse
- Kooperation mit Wirtschaft
- Förderprogramme (Digital Pakt, Breitbandausbau)

Risiken:

- Kommerzialisierung
- Datenschutz, Europäisches Datenrecht
- Sprachliche Kompetenzen gehen verloren
- Wird Schule kein Ende haben?
- Überwachung

Wer?	Was?	Wann?	Wer hilft?
Hochschule, Uni, Politik	In jeden Studiengang muss Medienbildung (Grundausbildung)	Ab sofort	
Kommunen	Ausstattung der Schulen (Apps, Geräte, Ausbildung)	So schnell wie möglich flächendeckend	Land, Bund
Landesregierung	Verbindlichkeit der Medienbildung	vorgestern	Wir (außerschulische Partner)
BM / IQMV	Rahmenpläne, Inhalte		LSR, LER, Medienaktiv M-V, Fachkräfte
IQMV, außerschulische Partner wie LAKOST, LfDI, etc.	Fachkräfte schulen	Ab jetzt	?

Frühkindliche Medienbildung / Familie

Visionen:

- Ansprechpartner in der KITA für Mediebildung
- Gesicherte Finanzierung
- Einheitliches Programm (Fachkräfte)
- Familienkompetenz
- Sicherheit
 - o Digitale Medien in die Lebenswelt integrieren
 - o Vielseitigkeit der Interessen durch Nichtnutzung sichern, durch pädagogische professionelle Begleitung

Stärken:

- Familienkompetenz

Schwächen:

- Verordnete Familienkompetenz wäre autonomieverletzend
- IST Zustand Fachkräfte
- Kooperationen (Eltern/Fachkräfte)

Chancen:

- Fachkräfte im SOLL (ausreichend) = medienkompetente Kinder

Schwächen:

- Aneinander vorbeireden

Wer?	Was?	Wann?	Wer hilft?
Experten/Fachkräfte/Eltern	Mediensicherheit für Kinder	sofort	Außerschulische Partner, bundesweite Angebote, Wirtschaft (Jugendeinstellungen+ Programme der Anbieter)
Außerschulische Partner/pädagogische Fachkräfte	Aktive Medienarbeit	läuft	MMV, Medientrecker, Medienwerkstätten
Politik, Sozialministerium	Medienbildung für Fachkräfte (Erstausbildung)	So schnell wie möglich	AG Frühkindliche Bildung / Medienaktiv M-V
Politik, Sozialministerium	Zusatzqualifikation (Weiterbildung)	So schnell wie möglich	AG Frühkindliche Bildung / Medienaktiv M-V
Pädagogische Fachkräfte	Intensive Elternarbeit in Bezug auf Medien	jetzt	Medienwerkstätten, Medienaktiv M-V, Medienpädagogen
Politik, Sozialministerium	Besserer Personalschlüssel	So schnell wie möglich	Träger
Politik, Sozialministerium, Träger	Höheres Budget für KITAS zur freien Verwendung		Träger

Lehramts- und Ausbildung von pädagogischen Fachkräften

Visionen:

- Anlaufstelle Medienkompetenzzentren
- Überbau an der Bildungskette entlang = Medienbildung standardisieren
- Wertschätzung bestehender Qualifikationen und Qualitäten
- Politischer Paradigmenwechsel
- Alle Fachkräfte sind selbst medienaktiv = Bewusstseinswandel
- Medienbildung als Verpflichtung
- Partizipation (Relevanz) verdeutlichen
- Übergeordnete Koordinierungsstelle
- Langfristige Perspektiven ermöglichen
- Zeitgemäße, medienpädagogische Ausbildung (Erzieherausbildung)
- Medienerziehung wie Verkehrserziehung
- Gesundheitliche Prävention als gesellschaftliche Aufgabe auch im Medienbereich
- Fort- und Weiterbildung als flächendeckende Umsetzung
- Multiplikatoren zur Struktur nutzen
- Auch ländlichen (bevölkerungsärmere Regionen) mitnehmen
- Institutionalisierung statt Projektorientierung
- Gesicherte Finanzierung

Stärken:

- Hoher Bedarf in der Gegenwart (Übergang)
- Engagierte Akteure (Wirtschaft, Medienaktiv M-V, Medienzentren) = Netzwerke die funktionieren
- Bewusstseinswandel
- Smartphone / Tablet können niedrighschwellige Zugänge ermöglichen

Schwächen:

- Digitale Spaltung
- Projekte, aber keine Personenfinanzierung

- Wenige Personen, die nicht zu halten sind, schwierige Arbeitssituation
- Breitbandausbau zu langsam, danach ist auch noch nicht Schluss
- Medienbildung als Profession nicht anerkannt

Chancen:

- Digitale Weiterbildung über Webinare
- Vorbild Estland
- Standortsicherung
- Neue Berufsbilder entstehen

Risiken:

- Webinare – im Flächenland können vielleicht nicht alle erreicht werden
- Ressourcen fehlen
- Technisierung reicht nicht aus = Medienkompetenz notwendig
- Andere Berufe werden abgehängt, z.B. Veränderung der Dienstleistungen

Wer?	Was?	Wann?	Wer hilft?
Universität (Lehrämter)	Lehrerweiterbildung Studiengang Medienpädagogik (Studienordnung; Medienbildung verpflichtend)	Passiert bereits	TK, Medienaktiv M-V, LfDI MV
Fachschulen	Außerschulische Partner mit einbeziehen Flexibles Curriculum, bis sie es selber können	Gestern zurück in die Zukunft	Politik, Medienaktiv M- V
Ministerien, Fachverbände und Netzwerke	Kontakte zu den Experten herstellen, Ideenbringer	Gestern zurück in die Zukunft	Helfen sich gegenseitig
Industrie	Vernetzung mit Medienzentren	Gestern zurück in die Zukunft	
Politik	Prioritäten richtig setzen Bündelung der Aufgabe Gesetzliche Grundlagen anpassen		

Außerschulische Medienbildung

Visionen:

- Buntes, vielfältiges Angebot ist da und immer verfügbar
- Kollektives Wissen als Rahmen der Gesellschaft
- Gute Inhalte sind in allen Medienformen vorhanden
- Medienbildung fällt nicht auf, weil sie selbstverständlich ist
- Der kritische Selbermacher
- Von Medienbildung als Job kann man gut leben, finanziell auskommen und hat eine Perspektive
- Möglichkeiten der Medienkreationen für Kinder und Jugendliche ausreichend da
- Wir brauchen „Macher“, Freiheit – Daten, Menschen und Informationen
- Keine Angsträume – gibt Begleitung, welche Kritikfähigkeit fördert
- Vielfältiges und transparentes Angebot
- Analog + digital funktionierende Netzwerke + Beratungsstrukturen
- Angebot als Anreize zum Selbermachen
- Lebenswelt ist nicht segmentiert (fundalisiert?)
- Menschen, Eltern mit Zeit und Kompetenz für Kinder in der Medienbegleitung
- Mediale Trends können gut/kritisch begleitet werden

- Zeit, Material und Raum vorhanden, um als Nutzer/in mein eigenes Angebot zu erschaffen und Fachkräfte, die unterstützen

Stärken:

- Kreativität ist vorhanden in Projekten mit Medien
- Gute Medienpädagogen in MV
- Auf Grundlagen aufbauen

Schwächen:

- Finanzierung
- Wenige Medienpädagogen
- Mobilität (ländlicher Raum)
- Fehlende Strukturen
- Breitbandausbau in MV

Chancen:

- Digitale Mobilität
- Wandel vom Konsument zum Produzent
- Strukturen stärken und nutzen
- Medienbildung positiv besetzen

Risiken:

- Kein face to face mehr möglich
- Überforderung durch Informationen

Wer?	Was?	Wann?	Wer hilft?
Land + Bund	Breitband	Bis 2019	Landesregierung
Hardwareanbieter, Softwareprovider	Prävention finanzieren	sofort	Bund/EU
Medienprojekte,- pädagogen	Kritischer Prosument	sofort	StK (Rahmenvereinbarung?)
Jugendamt, LAGUS, SM, Verbände, Netzwerke	Begleiter ausbilden + weiterbilden Fachkräfte + Eltern: vorhandene Pools nutzen	laufend	BM/ Medienaktiv M-V + Medienpädagogen
Kommunen, Land, Bund	Ressourcen für glückliche Begleiter	sofort	Nichts „Ein Einhorn hilft“ ☺ AnKai
Unis	Vernetzte Strukturen Methodik		
Kommunalpolitik, Land, Bürgermeister, Arbeitgeber	Anerkennung Ehrenamt	sofort	Netzwerke vor Ort